



Haus der Minderheiten
Mindretallenes Hus
Hüs foon e manerhäide
I Kehr for mengi

Ukrainischer Regierungsbeauftragter für Minderheitenfragen zu Gast in Flensburg – Minderheitenpolitik ist Wachstums- und Friedenspolitik

Flensburg, 6. November 2014

Auf Einladung des Auswärtigen Amtes war der ukrainische Regierungsbeauftragte für Minderheitenfragen, Herr Gennadiy Druzenko, am 6. November zu Besuch bei der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen. Während eines 2-stündigen Zusammentreffens mit Vertretern der FUEV, Sydslesvigsk Forening und Bund Deutscher Nordschleswiger fand ein reger Austausch über die Minderheitenkonstellationen und politischen Verhältnisse in sowohl der Ukraine als auch dem deutsch-dänischen Grenzgebiet statt.



Von links: SSF Vorsitzender Jon Hardon Hansen, BDN Vorsitzender Hinrich Jürgensen, FUEV Präsident Hans Heinrich Hansen, Ukrainischer Regierungsbeauftragter für Minderheitenfragen Gennadiy Druzenko, Stadtpräsidentin von Flensburg Swetlana Krätzschmar, Assistentin Viktoriia Luganska

Nachdem FUEV-Präsident Hans Heinrich Hansen zunächst über die größte Dachorganisationen europäischer Minderheiten berichtete, und die Vorsitzenden von SSF und BDN, Jon Hardon Hansen und Hinrich Jürgensen, über das Dasein der jeweiligen Minderheiten veranschaulichten, gewährte Herr Druzenko einen Einblick in den Konflikt mit Russland. Dieser mag sich von Außen betrachtet wie ein Konflikt zwischen der russischen Minderheit und der ukrainischen Mehrheit darstellen, ist jedoch in seinem Wesen sehr viel komplexer.

Bezug darauf nehmend, dass in der Ukraine mehr als 130 ethnische Minderheiten leben und ein Großteil der Bevölkerung sowohl ukrainisch als auch russisch von Haus aus beherrscht ist, der Konflikt, grob betrachtet, eher ein Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Wertevorstellungen und weniger ein

Coordinated by



BUND DEUTSCHER NORDSCHLESWIGER





Haus der Minderheiten Mindretallenes Hus Hüs foon e manerhäide I Kehr for mengi

„klassischer“ Minderheitenkonflikt. Es ginge unter dem Strich darum, dass sich der Großteil der ukrainischen Bevölkerung wirtschaftlich und kulturell dem Westen annähern möchte, während ein nicht gerade kleiner Bevölkerungsteil, vornehmlich in der Ostukraine, klar mit Russland sympathisiert. Der ethnische Hintergrund, so Druzenko, sei hierbei eher untergeordnet zu betrachten, da man die Linie zwischen Pro/Contra Westen/Russland nicht eindeutig zwischen Russen auf der einen Seite und Ukrainern auf der anderen Seite ziehen könne.

Nach den erst kürzlich durchgeführten Wahlen, bei der sich die Bevölkerung deutlich für eine Annäherung an den Westen aussprach, bildet sich derzeit noch die Regierung. Über den Ausgang der Wahlen zeigte sich Herr Druzenko sehr erfreut, und ließ in Bezug auf die zukünftige Minderheitenpolitik des Landes verlauten, dass er davon ausgehe, dass Werte wie Demokratie und Inklusion zukünftig stärker (vor-)gelebt würden, und sich somit die allgemeine Situation der zahlreichen Minderheiten in der Ukraine grundsätzlich verbessern sollte.

FUEV-Präsident Hans Heinrich Hansen richtete abschließend noch einmal seinen Dank an Herrn Druzenko: „Ich danke Ihnen, Herr Druzenko, noch einmal im Namen der FUEV und der Europäischen Minderheiten, dass dieser Besuch in Flensburg auf Ihrer Initiative gewachsen ist. Wir freuen uns zu hören, dass die neue politische Führung in Kiev die ethnische Vielfalt ihrer Nation zukünftig stärker berücksichtigen möchte, und hoffen, dass wir Ihnen verdeutlichen konnten, welche Möglichkeiten diese Interkulturalität für die Zukunft der Ukraine bietet.“

Gegenüber den Vorschlägen der FUEV, nämlich im Jahr 2015 eine Art Minderheitenseminar in der Ukraine zu veranstalten als auch ihn als Gastredner zum jährlichen Kongress in Griechenland einzuladen, zeigte sich Herr Druzenko sehr positiv. Zwar hänge die Möglichkeit eines ukrainischen Minderheitenseminars zwar sowohl von der letztendlichen Regierungsbildung als auch dem Verlauf des immernoch anwährenden Konflikts ab, der Termin des Kongresses fand allerdings schon den Weg in seinen Terminkalender.



Coordinated by



BUND DEUTSCHER
NORDSCHLESWIGER





Haus der Minderheiten
Mindretallenes Hus
Hüs foon e manerhäide
I Kehr for mengi

Minderheiten in der Ukraine

Es gibt mehr als 20 nationale Minderheiten in der Ukraine. Mit der Ratifikation der Europäischen Charta für Regionale und Minderheitensprachen des Europarates hat die Ukraine zudem die Sprachen der Weißrussen, Bulgaren, Gagausen, Griechen, Jüden, Krimtataren, Moldawier, Deutsche, Polen, Russen, Rumänen, Slowaken und Ungarn anerkennt. Daneben gibt es Minderheiten wie die Karäer, Russinen/Ruthenen, Roma, Litauer, Tschechen, Tschuwaschen und die Urumen. Die Ukraine hat auch das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten ratifiziert.

Laut der Volkszählung in 2001 hatte die Ukraine damals eine Gesamtbevölkerung von 48.416.000 Menschen. Davon waren 37.542.000 Ukrainer, und der Rest bestand aus verschiedenen Minderheiten. Natürlich geben diese Zahlen nur eine grobe Idee von der Größe der Minderheiten.

Minderheit	Zahl
Russen	8.334.000 ¹
Russinen/Ruthenen	560.000 ³
Moldawier	325.000 ²
Weißrussen	276.000 ¹
Krimtataren	248.000 ¹
Bulgaren	205.000 ¹
Ungarn	157.000 ¹
Polen	144.000 ¹
Rumänen	135.000 ²
Jüden	104.000 ¹
Urumen	95.000 ³
Griechen	92.000 ¹
Roma	47.600 ¹
Deutsche	33.300 ¹
Gagausen	31.900 ¹
Tschuwaschen	20.400 ²
Litauer	11.300 ²
Tschechen	9.100 ²
Slowaken	7.900 ²
Karäer	1.200 ¹

Quelle: 1. Volkszählung 2001, <http://2001.ukrcensus.gov.ua/eng/>, nicht alle Minderheiten wurden angegeben; 2. Handbook National Minorities in Europe, Christoph Pan & Beate Sibylle Pfeil, 2003. 3. Ethnologue: <http://www.ethnologue.com>

Coordinated by



BUND DEUTSCHER
NORDSCHLESWIGER



With support from



Haus der Minderheiten
Mindretallenes Hus
Hüs foon e manerhäide
I Kehr for mengi

Mitglieder der FUEV in der Ukraine:

Deutschen: Rat der Deutschen der Ukraine
Wul. Olesja Gontschara 44, Büro 3
UA-01054 Kiew

Ungarn: Kulturelle Allianz der Ungarn in Niederkarpatien
Kárpátaljai Magyar Kulturális Szövetség KMKSZ
Pravoslav emb. 5, Transkarpatien, Ukraine
UA-88000 Uzhgorod

Krimitataren: Mejlis (Parlament) der Krimitataren
Qırmıttar Milliy Meclisi
Schmidta str 2
UA-95017 Simferopol

Krimkaraiten: Vereinigung der Krimkaräer
Kirim Kayalar
Ul. Cehowa 13
UA-95011 Simferopol

Russinen: Gesellschaft der Karpatenrussinen
per. Universitetsky 6/20
UA-88 000 Uzhgorod

Coordinated by



With support from